



Rückblick auf die Veranstaltung
10 Jahre TA-SWISS.....Seite 2

TA-SWISS zum Thema Verkehr
in London.....Seite 3

«en bref»: Unser neues Produkt
auf dem Internet.....Seite 4

Editorial



Fortschritt hat stets zwei Gesichter: Einerseits öffnen neue Horizonte vielversprechende Möglichkeiten, andererseits können sie bestehende

Werte in Frage stellen. Dieses Spannungsfeld entsteht besonders in der Anwendung der modernen Technik und in der Nutzung der Ergebnisse der Forschung, beispielsweise in den Biowissenschaften. Gesellschaft und Politik brauchen Fachleute und Verfahren, die sich mit den Chancen und Risiken der modernen Errungenschaften und deren Potenzial auseinandersetzen, unabhängig die Meinungsbildung unterstützen und Entscheidungshilfen bereitstellen. So wurde vor 10 Jahren die Technologiefolgen-Abschätzung in der Schweiz aufgenommen und entwickelt.

Die erfolgreichen Arbeiten in den vergangenen 10 Jahren sollen uns jedoch nicht dazu verleiten, zu stark in die Vergangenheit zu schauen. Technologiefolgen-Abschätzung wird immer gefordert sein und muss vor allem in die Zukunft blicken. Ich wünsche der TA-SWISS für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.

Ruth Dreifuss
Bundesrätin

10 Jahre TA-SWISS

Impressionen zum Jubiläum

Über 250 Personen nahmen teil an der Veranstaltung «10 Jahre TA-SWISS – unabhängig, transparent, vorausschauend». Mit dabei in Bern auch drei Schulklassen aus St. Gallen und Neuenburg.

wg. Die inspirierenden Augenblicke mit den Referenten *Gottfried Schatz*, *René Longet* und *Peter Sloterdijk* im vollbesetzten Lesesaal der Landesbibliothek werden wir in bester Erinnerung behalten (Bilder siehe Seite 2). Unvergesslich bleiben auch die interaktive Telemagie-Ausstellung im Museum für Kommunikation, das interessante Panelgespräch in der Cinématheque und die farbigen, humorvollen Beiträge der Jugendlichen aus St. Gallen und Neuenburg. Auf der Homepage von TA-SWISS finden sich gegenwärtig noch die Kurzfassungen der gehaltenen Referate. Es ist vorgesehen, die vollständigen Texte Anfang nächsten Jahres zu veröffentlichen.

Aktuelle TA-Studie

wg. Der rapide Wandel in den Informationstechnologien (IT) hat das Potenzial unser Verhalten und unsere Werte grundlegend zu verändern. Dies die Meinung von Albert Kündig, emeritierter Professor der ETH Zürich und ein ausgewiesener Kenner der Szene. In seinem zukunftsgerichteten Bericht beschreibt er mögliche Entwicklungen und analysiert diese im geschichtlichen Zusammenhang. Daraus leitet er Vorschläge ab für zukünftige Vorhaben der Technologiefolgen-Abschätzung. Sein vor kurzem auf Englisch erschienener Bericht «A Basis for IT Assessment» diente auch als Grundlage für die Lancierung des aktuell laufenden TA-Projekts über die Allgegenwart der Computer («pervasive computing»).

Kostenlose Bestellmöglichkeit des erwähnten Berichts siehe Talon Seite 4.

«Asyl für neue Technologien»



Der deutsche Philosoph Peter Sloterdijk verglich anlässlich seines Auftritts in Bern die Aufnahme von Innovationen mit der Einwanderungspolitik eines Landes. Rechts: Sergio Bellucci, Geschäftsführer von TA-SWISS.

Foto: Walter Grossenbacher

Gut zu lesen



Buch zu Technology Assessment

wg. Emil Kowalski's Buch «Technology Assessment. Suche nach Handlungsoptionen in der technischen Zivilisation» geht den Ursprüngen der Technologiefolgen-Abschätzung nach. Analysiert werden die Anforderungen an das Instrument des Technology Assessment und ihre Wandlung im Verlauf der letzten Jahrzehnte. Besondere Aufmerksamkeit wird den beiden Komponenten des Technology Assessment gewidmet, der explorativen Analyse der absehbaren Möglichkeiten durch systematische Studien und der normativen Beurteilung ihrer Wünschbarkeit durch partizipative Verfahren. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums von TA-SWISS werden in einem Schlusskapitel bisherige Erfahrungen aus Schweizer Sicht resümiert.

Bestellmöglichkeit siehe Talon Seite 4.

Informationsgesellschaft

Digitaler Graben in der Schweiz

Eine detaillierte Bestandaufnahme der Informationsgesellschaft in der Schweiz ist diesen Herbst erschienen.

ASt. Der Bericht «Informationsgesellschaft Schweiz. Standortbestimmung und Perspektiven» wurde herausgegeben von den Bundesämtern für Statistik und für Kommunikation sowie von der Gruppe für Wissenschaft und Forschung. Mitgewirkt hat im weiteren bei der Synthese u.a. auch das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung.

Bezug und weitere Angaben:

Bundesamt für Statistik, Tel. 032 713 60 60; E-Mail: order@bfs.admin.ch; Bestellnr. 508-02000; Preis 18.- Weitere Infos unter www.infosociety-stat.admin.ch.

www.ta-swiss.ch



«Die Finanzen, die der TA gegenwärtig zur Verfügung stehen, genügen bei weitem nicht», René Longet, Präsident Equiterre.



TA-SWISS feiert das zehnjährige Bestehen

«TA-SWISS hat die ausgewiesene Fähigkeit brisante Inhalte partizipativ und verantwortungsvoll zu behandeln», Gottfried Schatz, Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates.



Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule St. Gallen und des Gymnasiums Denis de Rougement in Neuenburg setzten auf ihre Weise das Thema «Zukunft in der Informationsgesellschaft» um und diskutierten mit den Tagungsteilnehmenden.

Biomedizin

Stammzellen Tagung in Luzern

Hochkarätige und angesehene Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland diskutierten Ende Oktober in Luzern intensiv mit zahlreichen Politikern über das aktuelle Thema der Stammzellforschung.

Ki. Die auf Initiative des Instituts für Kommunikation und Kultur (IKK) der Universität Luzern und ihren starken schweizerischen und ausländischen Partnern stattfindenden ersten Science & Society-Konferenz «Stammzellforschung» war ein grosser Erfolg. Während zwei Tagen diskutierten Fachleute, darunter auch *Bärbel Hüsing*, Projektleiterin der TA-Studie «Menschliche Stammzellen» und *Rainer Schweizer*, Mitautor derselben Studie, mit Parlamentariern und der Öffentlichkeit. Eine beachtliche Zahl National- und Ständeräte, viele interessierte Fachleute und Laien beteiligten sich engagiert an den Gesprächen. Sie bestätigten damit die Idee der Organisatoren, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und somit das öffentliche Verständnis von Wissenschaft mit einer jährlichen Konferenz zu fördern.

Sowohl der erste Konferenztag, der bis zum frühen Abend im Zeichen des internen Gesprächs zwischen den Mitgliedern der Eidgenössischen Räte gestanden hat, wie auch der zweite, öffentliche Tag waren u.a. von vielen jungen Leuten gut besucht. Luzern als jüngste Universitätsstadt soll auch in Zukunft jedes Jahr für ein paar Tage zur wissenschaftspolitischen Hochburg werden.

TA-Studie «Stammzellen»

wg. Die Schlussfassung der TA-Studie «Menschliche Stammzellen» wird ab Januar 2003 beim TA-SWISS Sekretariat erhältlich sein. *Bärbel Hüsing*, Projektleiterin der Studie, wird die Resultate am 18. Februar 2002 anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung der Stiftung Risiko Dialog an der Universität Bern vorstellen.

Weitere Auskünfte zur Tagung: Christoph Meili, Tel. 071 243 40 16 oder info@risiko-dialog.ch.

Bestellmöglichkeit siehe Talon Seite 4.

TA international

TA-SWISS in London

An der jährlichen Konferenz des europäischen TA-Netzwerkes (EPTA) in London hat TA-SWISS die Ergebnisse des Schlussberichts zur Verkehrstelematik präsentiert.

KS. Die diesjährige Konferenz des EPTA-Netzwerkes fand vom 21. bis 23. Oktober in London statt. Sie war dem Thema Verkehr gewidmet. Sechszehn inner- und aussereuropäische TA-Institutionen nahmen an der Konferenz teil. Für TA-SWISS stellte *Katrin Schneeberger* unter dem Titel «The networked vehicle. Traffic telematics for Road and Rail» die Ergebnisse des gleichnamigen, noch nicht veröffentlichten Schlussberichts zur Verkehrstelematik vor. Dabei gaben insbesondere die Ausführungen zum Road Pricing und zur Verkehrssicherheit («Vision Zero») Anlass zu einer angeregten Diskussion.

«Das vernetzte Fahrzeug»

wg. Gegenwärtig erarbeitet TA-SWISS eine Broschüre zum Thema «Verkehrstelematik». Diese erscheint im Februar 2003 und wird anschliessend im Frühjahr an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen unter Tel. 031 322 99 63 und ta@swtr.admin.ch

EPTA 2003 unter CH-Präsidentschaft

Anlässlich der Übergabe der EPTA-Präsidentschaft 2003 vom englischen Parliamentary Office of Science and Technology (POST) an TA-SWISS lud der Schweizer Botschafter in London, *Bruno Spinner*, zum Apéro in die Schweizer Botschaft.

Konferenz 2003 in der Schweiz

Vom 27./28. Oktober 2003 wird die alljährlich stattfindende Konferenz des EPTA-Netzwerkes in der Schweiz stattfinden. Eingeladen sind dazu neben den Direktoren und Mitarbeitenden der TA-Institutionen aus Europa auch Parlamentarierinnen und Parlamentarier der verschiedenen EPTA-Länder. Im Zentrum steht voraussichtlich das Thema «Forschung am Menschen».

Feedback

«Die isolierte technische Betrachtung – wie im Falle der Telemedizin oder der Pharmacogenomics – birgt das Risiko in alten Denkschemata zu verharren und genau jene Risiken aufrechtzuerhalten, welche die Menschheit und die Biosphäre heute bedrohen.»

Pierre Lehmann, Chernex
aus einer Zuschrift zu den neu
ausgeschriebenen TA-Studien

TA follow up

Schüler erstellen Online-Zeitung

Eine Kanti-Klasse aus St.Gallen erarbeitete eine Online-Schülerzeitung zum Thema Stammzellen. Anlass dazu war die 10. Jahresfeier von TA-SWISS.

wg. Die Klasse 3wc der Kantonsschule am Brühl in St. Gallen nahm das Jubiläum von TA-SWISS zum Anlass für ein Expertengespräch zur Stammzellforschung. *Sybille Ackermann* von der Universität Fribourg und Mitglied der Begleitgruppe der Stammzell-Studie und *Adrian Rüeeggesser*, Projektverantwortlicher bei TA-SWISS, standen dabei Red' und Antwort. Im Rahmen der Ausstellung «Telemagie» im Museum für Kommunikation ist ein sogenanntes «Fliegendes Klassenzimmer» eingerichtet. Darin können Schulklassen mit modernen Medien unter fachkundiger Anleitung eine eigene online Schülerzeitung erstellen.

Resultat im Internet

Die Online-Zeitung zum Thema Stammzellen der Schüler aus St.Gallen ist auf dem Internet unter www.magicnews.ch abrufbar. Ein Ausdruck findet sich auch im Pressespiegel zur Jubiläumsveranstaltung erhältlich beim Sekretariat TA-SWISS. *Bestellmöglichkeit siehe Talon Seite 4.*

Neue Publikationsreihe

TA-SWISS «en bref»

Mit «en bref» berichtet TA-SWISS neu über aktuelle, kontroverse technologische Entwicklungen.

wg. Die TA-SWISS Geschäftsstelle verfolgt laufend die aktuellen Entwicklungen im Bereich neuester Technologien. Nun ist mit «en bref» eine neue Publikationsreihe lanciert, welche beispielhaft ausgewählte Ergebnisse dieser Beobachtungen zugänglich macht. Das Thema der ersten Ausgabe von «en bref» lautet: Massgeschneiderte Medikamente (Pharmacogenomics). Diese und die folgenden Ausgaben von «en bref» sind verfügbar auf www.ta-swiss.ch unter dem Stichwort: Publikationen.

TA web links

www.arbyt.com

wg. *Ruth Aeberhard* und ihre Mitarbeiterinnen unterstützten TA-SWISS massgeblich bei der Vorbereitung und Durchführung der 10 Jahresveranstaltung. Auf ihrer Webseite finden sich neben der Beschreibung des Tätigkeitsfeldes von ARbyT AG auch weitere Bilder der TA-SWISS Auftritte in Genf, St. Gallen und Bern.

Impressum

Herausgeber

Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung
Birkenweg 61, 3003 Bern
Tel. (+41) 031 322 99 63
Fax (+41) 031 323 36 59
E-mail: ta@swtr.admin.ch

Redaktion und Layout

Walter Grossenbacher-Mansuy

Texte

Walter Grossenbacher-Mansuy
Klaus Hug
Katrín Schneeberger
Alexia Stantchev
Peter G. Kirchschiäger, IKK, Universität Luzern

Auflage

4100 Exemplare deutsch
1100 Exemplare französisch
erscheint 4x jährlich

www.publiforum.ch

Agenda

Dienstag, 18. Februar 2003

Stammzellen-Dialog

Wissenschaftskommunikation zwischen Forschung, Politik und Emotionen

Ort: Bern, Universität Bern
Informationen: Stiftung Risiko-Dialog, Tel. 071 243 40 14
E-Mail: info@risiko-dialog.ch

Montag, 10. März 2003

ParlamentarierInnen Lunch

Ergebnisse der TA-Studie «Menschliche Stammzellen»

Ort: Bern, Käfigturm
Informationen: TA-SWISS, Tel. 031 322 99 63
E-Mail: ta@swtr.admin.ch

Dank

An Frau Bundesrätin Dreifuss

kh. Die 10 Jahre TA-Geschichte fallen in die Amtszeit der scheidenden Magistratin. TA-SWISS, Leitungsausschuss und Geschäftsstelle, bleiben mit Ruth Dreifuss in Dankbarkeit verbunden. Ihre Unterstützung, Aufmunterung und Kritik waren uns stets Ansporn, die Technikfolgen-Abschätzung in der Schweiz zu einem wichtigen Element der Wissenschaftspolitik zu machen.

Happy New Year 2003

TA-SWISS dankt

wg. Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir Ihnen – liebe Leserin, lieber Leser – alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und Erfolg. An dieser Stelle danken wir Ihnen herzlich für Ihr Interesse, das Sie der Arbeit von TA-SWISS entgegenbringen.

Wechsel auf der Geschäftsstelle

Wir danken *Alexandre Chevalier* für seine geleistete Arbeit. Er hat die Geschäftsstelle vor Ende Jahr verlassen und ist nach Genf zurückgekehrt.

Bestellschein

Bitte senden Sie mir gratis die folgenden Unterlagen (*bitte ausfüllen*)

... Ex. «A Basis for IT Assessment» (TA 43/2002)

... Ex. Pressespiegel «10 Jahre TA-SWISS»

... Ex. E. Kowalski «Technology Assessment. Suche nach Handlungsoptionen in der technischen Zivilisation», 2002, 188 S., CHF 40.-

... Ex. «Menschliche Stammzellen» (TA 44/2003) (erscheint im Januar 2003)

Ich möchte den TA-SWISS Newsletter auch erhalten

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

(bitte retour an: TA-SWISS, Birkenweg 61, 3003 Bern, per Fax 031 323 36 59)